



Heribert Rech zur Umgestaltung des Spiel-Platzes im Kaiserin-Auguste-Viktoria-Pa

In der letzten Stadtratssitzung gab Stadtratsmitglied Heribert Rech zur Umgestaltung des Spiel-Platzes im Kaiserin-Auguste-Viktoria-Park in Bad Neuenahr für die CDU Fraktion folgende Stellungnahme ab.

Mit der Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes im Kaiserin-Auguste-Viktoria-Park wird der letzte der drei Schwerpunkt-Spielplätze in Bad Neuenahr-Ahrweiler (Ramersbacher Straße, Ahrweiler, Baugebiet im Bülland, Heimersheim) realisiert. Damit sind die Vorschläge der Kreisstadt-CDU nun umgesetzt worden.

Die bereits realisierten Projekte erfreuen sich großer Beliebtheit und führen zu einem regelrechten Spielplatz-Tourismus. Die geplante Spielanlage im Stadtteil Bad Neuenahr wird den vorgenannten Projekten in nichts nachstehen. Sie erhält einen überdurchschnittlichen Spielwert.

Geplant sind zwei Themenbereiche: Pirat und Ritter

Pirat:

Der Themenbereich „Pirat“ erhält eine Piratenbucht mit einem großen Schiff, einem Floss, ein Karussell in Form eines Rettungsringes sowie Federspielgeräten in Form von Bojen und Surfbrettern. Zwei Inseln sind mit einer Seilbahn verbunden, auf der größeren Insel befindet sich eine Kletteranlage. Die Insel erhebt sich aus dem Sandmeer und ist mit einem Spezialbelag versehen. Die Geräteausstattung ist farbenfroh, kindgerecht. Fallschutz sowie Sicherheitsvorkehrungen wurden berücksichtigt.

Ritter:

Als weiterer Bereich ist das Thema Ritter geplant. Die Anlage besteht aus einer großen Ritterburg in Verbindung mit einer Wasser-Spiel-Anlage. Die Ausstattung enthält Kletterstege und –brücken, verschiedenen Türme, Rutschstangen und eine 3-seitige Einfassungsmauer mit Kletterelementen und Wehgang, Federspielgerät in Form von Pferdchen sollen entstehen. Die Wasser-Spiel- bzw. Matsch-Anlage besteht aus einer Schwengelpumpe, die das Wasser direkt aus der Leitung entnimmt sowie verschiedenen Wassertische, -schleusen und –durchlässen. Die vorhandene, große 6fach-Schaukel wird in diesem Bereich wieder aufgestellt. Zu einem Pavillon sollen einige Tische und Bänke aufgestellt werden.

Nach Auffassung der CDU sollen die alten Baumbestände unbedingt erhalten bleiben, um die hohe Aufenthaltsqualität in der Parkanlage aufrechtzuerhalten. Bei der Auswahl der Pflanzen machen wir den Vorschlag, zukünftig -auch in den folgenden Park-Sanierungs-Projekten- verstärkt Hortensienbeete anzulegen. Diese Pflanzengattung verfügt über verschiedene Arten, die in ihrer Vielfalt von Ende Mai bis in den späten Oktober hinein üppig blühen und in ihrer Herbstfärbung das Schlusslicht des Sommers bilden. Das wird unserem Anspruch, attraktive Objekte zur Förderung des Fremdenverkehrs durch individuelle Darstellung unserer Stadt, gerecht.

Die geplante Anlage ist für Kinder bis 14 Jahre konzipiert. Deshalb fordert die CDU eine Sicherheitsabgrenzung am Ahrtal-Radweg (Herderweg). Die Bürgergesellschaft Hemmessen äußerte sich im Ortsbeirat dahingehend, dass sie die Hecken um den Spielplatz durch niedrige Pflanzen ersetzt haben möchte, um zu gewährleisten, dass der Spielplatz einsehbar ist, eine soziale Kontrolle möglich macht und um eine weitere Sicherheit für die Kinder zu erzielen.

Wir wünschen uns in dem angrenzenden Grünstreifen, zwischen Baumallee und Herder Weg, Hortensienpflanzungen, da diese nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Fahrradtouristen eine Augenweide sein werden und das Bild am unmittelbar angrenzenden Rosengarten zu vervollkommen.

Die Anregung des Ortsbeirates, die Möglichkeit eine Boccia-Bahn anzulegen, soll im Rahmen des noch zu erstellenden Entwicklungs-Konzeptes für den gesamten Kaiserin-Auguste-Viktoria-Park zu einem späteren Zeitpunkt untersucht und ggf. verwirklicht werden.

Wir danken allen Beteiligten Kindern und Jugendlichen der Grundschule Bad Neuenahr, Evangelische Kindergarten Bad Neuenahr, Blandine-Merten-Haus, Kindergarten St. Pius, Peter-Jörres-Gymnasium, Staatl. Realschule, ARE-Gymnasium, Erich-Kästner-Schule.

Unser Dank gilt ferner der Bürgergesellschaft Hemmessen, dem Ortsbeirat Bad Neuenahr sowie Salvatore Lauricella für ihr Engagement und ihre konstruktiven Vorschläge.

Besonderen Dank gilt Herrn Jung von der Stadtverwaltung, der dieses Projekt in hervorragender Weise geplant hat, so dass man selbst als Erwachsener gerne wieder Kind wäre....

Die Gesamtbaukosten von 330.000,- ,€ zzgl. der städtischen Planungs- und Bauleitungskosten halten wir für gerechtfertigt, da wir damit einen Teil zur glücklichen Kindheit von den Erwachsenen von morgen beitragen und gleichzeitig eine weitere Attraktivität für Bad Neuenahr schaffen bzw. einen historischen Park erhalten, den Bedürfnissen unserer Zeit öffnen und gleichzeitig auch verschönern.